

# Führende Rolle in der Region mit vielen Innovationen

## Dentallabor Volkmer feiert 50-jähriges Jubiläum



**Besonders stolz ist die Geschäftsführung** auf den tollen Zusammenhalt des Teams. Dieser zeigt sich bei der Arbeit ebenso wie bei gemeinsamen Feiern und Betriebsausflügen. Ein Segeltörn war dabei ein besonderes Highlight.

**RHEINE.** „Menschenorientiertes Denken und Handeln in allen Bereichen“ – das hat sich das Dental-Labor Volkmer in Rheine bei seiner Gründung vor 50 Jahren auf die Fahnen geschrieben. Und das leben die mittlerweile mehr als 70 Mitarbeiter auch heute noch jeden Tag.

„Als mein Vater vor 50 Jahren das Dental-Labor Ahlmer übernahm, wollte er ein erfolgreiches, innovatives Unternehmen schaffen, das der Gesellschaft und dem einzelnen Menschen dient. Mit sicheren Arbeitsplätzen und der Möglichkeit, sich stets weiterzuentwickeln, den Nachwuchs zu fördern und sich auch sozial zu engagieren“, sagt die Zahnärztin und Zahntechnikerin Dr. Sonja Volkmer. Maximilian Volkmers Vision wurde Wirklichkeit.

Heute zählt das Dekra-zertifizierte Dentallabor zu den Vorreitern in der Region. Es war eines der ersten in Deutschland, das mit Keramik verblendet hat und die Galvano-Technik für Patientenarbeiten eingesetzt hat. Als Mitglied der Compe-De-nt-Gruppe tauscht sich das Dental-Labor Volkmer regelmäßig mit den leistungsstärksten Laboratorien Deutschlands über technische und betriebswirtschaftliche Fragen aus. Seit dem Tod von Maximilian Volkmer im Jahr 2010 führt die Tochter gemeinsam mit ihrem Mann, dem Zahntechnikermeister und Betriebswirt Martin Volkmer, sein Lebenswerk in zweiter Generation weiter.

„Engagiert, vertrauensvoll,

authentisch“, das sind die Unternehmenswerte, die das Dental-Labor charakterisieren. Ob Kunden, Mitarbeiter oder Geschäftspartner – bei Dental-Labor Volkmer zählen die Menschen. „Wir tun unser Möglichstes, um Vertrauen aufzubauen, die Gemeinschaft im Team und die Verbundenheit zu den Kunden zu stärken. Die Authentizität der Beziehung und die Echtheit der Produkte sind uns ein großes Anliegen. Kunden können sich darauf verlassen, dass all unsere Produkte in unserem Haus unter größter Sorgfalt und mit hochwertigen Materialien gefertigt werden. Neben der Qualität der Arbeit schätzen Kunden besonders das Engagement und die individuelle Beratung sowie Serviceorientierung unseres Hauses“, sagt Gustav Wolters, seit 40 Jahren kaufmännischer Leiter des Labors. Viele Kunden sind dem Labor seit Jahrzehnten verbunden. Und auch Mitarbeiter halten dem

Dental-Labor Volkmer die Treue.

40 Jahre in ein und demselben Betrieb? Beim Dental-Labor Volkmer ist dies schon sieben Mal vorgekommen. Mitarbeiter, die auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken können, werden gefeiert. Und zwar nicht



„Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital“, sagt das Geschäftsführer-Ehepaar Dr. Sonja Volkmer und Martin Volkmer (Mitte), die Marion Ottens (rechts) 2016 mit dem kaufmännischen Leiter Gustav Wolters (links) zur 40-jährigen Betriebszugehörigkeit gratulierten.

irgendwie, sondern genau so, wie sie es sich wünschen.

Hart zu arbeiten und Erfolge gemeinsam zu feiern: Das war schon ein Prinzip von Maximilian Volkmer, den das Team in der fünften Jahreszeit auch mal als „Rheinische Frohnatur“ erlebte. Karnevalsfeiern sind auch heute noch fester Bestandteil der Labor-Tradition. Jedes Jahr schlüpft das gesamte Labor-Team in Verkleidungen und feiert sich und das Leben.

„Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital, wir versuchen, so viel wie möglich zu tun, damit sie sich bei uns wohlfühlen“, ist sich das Geschäftsleitungsteam einig. Deshalb investieren das Labor auch in Aus- und Weiterbildung und in die Nachwuchsförderung. „Wir haben jedes Jahr zwei bis vier Auszubildende und bis jetzt jeden Einzelnen übernommen“, so die positive Bilanz.

Beim Dental-Labor Volk-

mer wird Wert auf die traditionelle Handwerkskunst gelegt. Gleichzeitig ist das Labor offen für neue Trends und Entwicklungen und gestaltet diese in Kooperation mit Industriepartnern sogar aktiv mit: „Keramik und Zirkonoxid als ästhetische Zahnersatzmaterialien und CAD/CAM-Technik sind ein Segen für die Zahntechnik“, sagt ZTM Martin Volkmer. Dadurch lassen sich Qualität steigern sowie Prozesse standardisieren und optimieren. Auch die Zusammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis, Labor und Patienten ist laut Volkmer mit digitaler Technik einfacher geworden.

Das Unternehmen hat inzwischen mehrere unterschiedlich große Fräsmaschinen und einen 3-D-Drucker, um bei dieser Entwicklung auf dem neuesten Stand zu bleiben. Im Juni 2015 wurde das Labor zu großen Teilen umgebaut und modernisiert.